

(674) 3—1 Nr. 3196.

### Kundmachung

betreffend die Einrichtung des Postpaket-Bestelldienstes in Laibach.

Auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 1. November 1892, Z. 50.837, wird bei dem k. k. Post- und Telegraphenamte in Laibach

vom 1. März 1893

angefangen der Postpaket-Bestelldienst eingerichtet. Von diesem Zeitpunkte an werden alle bei dem genannten k. k. Post- und Telegraphenamte zur Abgabe einlangenden in- und ausländischen Frachtendungen ohne Unterschied des Gewichtes nur mit nachstehenden Ausnahmen den Adressaten, soweit diese sich nicht die Abholung derselben ausdrücklich vorbehalten haben, in die Wohnung zugestellt.

Rückständig der verzehrungssteuerpflichtigen und derjenigen zollpflichtigen Sendungen, deren Abholung die Adressaten sich nicht vorbehalten, wird vor der Zustellung auch die Freimachung durch die k. k. Postanstalt besorgt und werden die entfallenden und vom Postamte vorzuschussweise bestrittenen Verzehrungssteuer-, beziehungsweise Zollgebühren gegen Ausfolgung der bezüglichen Quittungen durch die Paketbesteller von den Adressaten eingehoben.

Ausgenommen von der Zustellung sind die Sendungen an die k. k. Behörden, Ämter und Cassen, an die k. u. k. Militär- und k. k. Landwehrmannschaft und an Verhaftete, dann solche Auslandsendungen, deren zollamtliche Freimachung an besondere Bedingungen gebunden ist (z. B. Tabak, Arzneien etc.).

Private, welche von dieser Bestelleinrichtung keinen Gebrauch machen, sondern sich die Abholung ihrer inländischen Sendungen vom Postamte und beziehungsweise die Befebung und Freimachung ihrer Auslandsendungen beim k. k. Hauptzollamte vorbehalten wollen, müssen dies dem Postamte rechtzeitig bekannt geben.

Solche Parteien haben für die Aufbewahrung ihrer inländischen Sendungen beim Postamte monatlich im vorhinein eine Magazinsgebühr und im Falle der nicht rechtzeitigen Befebung auch einen Lagerzins zu entrichten. Die in die Zustellung nicht einbezogenen Frachtendungen werden den Adressaten avisirt.

Für die Bestellung, eventuell Aufbewahrung, Avisirung, Freimachung oder Uebertragung der Sendungen werden folgende Gebühren eingehoben:

#### a) Bestellsgebühren

für Sendungen bis zum Gewichte von 5 Kilogramm 5 kr.  
 Für Sendungen im Gewichte über 5 Kilogramm bis 10 Kilogramm 10 kr.  
 Für Sendungen im Gewichte über 10 Kilogramm 15 kr.  
 Gehören mehrere Sendungen zu einer Begleitadresse, so wird nur für die schwerste die tarifmäßige, für die übrigen aber die ermäßigte Bestellsgebühr von je 5 kr. eingehoben.

#### b) Magazinsgebühr

für die Aufbewahrung der zur Abholung vorbehaltenen Inlandsendungen monatlich 3 fl.

#### c) Lagerzinsgebühr

für die zur Abholung vorbehaltenen und binnen 48 Stunden nach erfolgter Avisirung nicht behobenen Sendungen im Gewichte bis 5 Kilogramm 1 kr.;  
 im Gewichte über 5 Kilogramm 2 kr. per Tag und Stück.

Die Lagerzinsgebühr wird auch für Postrestante- und solche Sendungen eingehoben, deren Abholung sich die Adressaten ausnahmsweise vorbehalten, und für welche daher die Magazinsgebühr nicht entrichtet wird, falls diese Sendungen nicht binnen 48 Stunden nach dem Einlangen, beziehungsweise nach der Avisirung, behoben werden.  
 Postrestante-Sendungen dürfen nur an Parteien adressirt sein, welche in Laibach nicht ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

#### d) Manipulationsgebühren

für die zollamtliche Freimachung einer Auslandsendung 10 kr.  
 Für die Freimachung einer verzehrungssteuerpflichtigen Sendung 5 kr.  
 Für colis postale wird

e) die Freimachungs- und Bestellsgebühren zusammen mit 10 kr. per Stück berechnet.

#### f) Avisogebühren

für die Avisirung der zur Abholung vorbehaltenen Sendungen per Begleitadresse 2 kr.

#### g) Transportgebühren

für die Uebertragung der von den Parteien persönlich freizumachenden Auslandsendungen zum k. k. Hauptzollamte per Stück 5 kr.

Behufs Erleichterung der Bestellung dürfen bei Abwesenheit des Adressaten gewöhnliche Frachtendungen bis zum Werte von einschließlich 20 fl., mit Ausnahme aller Sendungen mit Bargeld, Pretiosen, Wertpapieren und Documenten, welche ohne Unterschied des Wertes stets nur an die Adressaten oder deren ordnungsmäßig Bevollmächtigte unmittelbar anzufolgen sind, gleich den gewöhnlichen Briefpostsendungen auch an erwachsene Familienmitglieder, Angehörige des Hausstandes, eventuell an Dienstleute des Adressaten oder an den Wohnungsgeber, Hausbesorger, Portier oder andere von den Adressaten speciell namhaft gemachte, im Hause wohnhafte Personen ausgefolgt werden, wenn der Adressat nicht im vorhinein hiegegen bei dem k. k. Postamte Einsprache erhoben hat.

Die Begleitadressen, beziehungsweise Abgabescheine, sind von diesen Personen im Namen des Adressaten (N. N. für ...) zu unterfertigen. Mit der Ausfolgung der Sendungen an diese Personen erlischt die Haftung der Postanstalt.

Die Sendungen werden ohne Unterschied des Gewichtes durch die Paketbesteller in die Wohnungen der Adressaten getragen; nur bei besonders schweren und voluminösen Sendungen, zu deren Fortschaffung die Kraft des Bestellers nicht ausreicht, kann derselbe die Bestellung einer Hilfskraft seitens des Empfängers beanspruchen.  
 Die Bestellung der Postfrachten erfolgt an Wochentagen täglich zweimal, von 8 Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags an, an Sonn- und Feiertagen nur einmal, von 8 Uhr vormittags an.

Durch die Einführung des Postpaket-Bestelldienstes erhalten die Bestimmungen der §§ 22 und 23 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 für den Bestellsbezirk des k. k. Post- und Telegraphenamtes in Laibach eine theilweise Aenderung, indem einerseits die Bestellung der Fahrpostsendungen obligatorisch wird und andererseits die Fahrpostsendungen der vorstehend genannten Art auch an andere als an die in der Adresse bezeichneten Personen ordnungsmäßig verabfolgt werden können.  
 R. k. Post- und Telegraphen-Direction.  
 Triest am 28. Jänner 1893.

(720)

## Ausweis

Nr. 2479.

über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Wochenperiode vom 4. bis zum 11. Februar 1893.

Art der Seuche	Post-tischer Bezirk	Gemeinde	Ortschaft	Zahl der verseuchten		An der Seuche sind erkrankt oder gefallen						Die Seuche wurde als erloschen erklärt		
				Gesäuge	Alpen oder Weiden	Eingeweiht	Rinder	Schafe	Biegen	Schweine	Funde		Kege	
Maul- und Klauenseuche	Laibach Stadt-magist.	Laibach	Polana-vorstadt	1			1							
			Bresowiz	Innergoritz	1			9						
			Bresowiz	Plesivica	4			15						
			Laibach Um-gebung	Do-brujne	Dalsjua-vas	2			21					
				Log	Log	1								
				Mofte	Selo	1			3		2			
		Stein	Mannsburg	Kleins-Mannsburg	1			1						
		Milzbrand	Abelsberg	Joll	Dresje	1			1				9. Februar	
		Bläschenaus-schlag bei Zuchttrindern	Gurkfeld	Gurkfeld	4	7							8. Februar	
	Gurkfeld			Birkle	Bichre	1								
	Räude	Tscher-nembl	Döblle	Maierle	1									

R. k. Landesregierung.

Laibach am 12. Februar 1893.

# Anzeigebblatt.

(722) Nr. 1279.

### Procura = Eintragung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde bei der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma:

Albert Samassa

in Laibach die Eintragung der seinem Sohne **Max Samassa** in Laibach ertheilten Procura vollzogen.

Laibach am 11. Februar 1893.

(721) Nr. 1217.

### Firma = Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Gesellschafts-firma:

Grobelnik & Jhl

zum Betriebe eines Manufacturwaren-Geschäftes in Laibach im Register für Gesellschaftsfirmen sowie der Thatfachen, dass die offene Handelsgesellschaft aus den Gesellschaftern **Johann Grobelnik** und **Hugo Jhl**, Handelsleute in Laibach, bestehe, dass sie am 10. September 1892 begonnen, dass sie ihren Sitz in Laibach und dass jeder derselben das Recht habe, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, vollzogen.

Laibach am 7. Februar 1893.

(702) 3—1 Nr. 7524, 8709, 8885.

### Exec. Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen:

- 1.) des Herrn Dr. Den von Adelsberg gegen Stefan Spetic von Bovče pcto. 97 fl. 43 kr. f. A.;
- 2.) des Franz Zadu von Kal gegen Dominik Pupis von Unterfoshana pcto. 5 fl. 19 kr. f. A.;
- 3.) des Josef Smerdel von Kal gegen Josef Kontel von Kal pcto. 15 fl. 60 kr. f. A.

die executive Versteigerung der Realitäten

- ad 1.) Einl. Z. 8 der Catastralgemeinde Bovče im Schätzwerte per 2954 fl.;
- 2.) Einl. Z. 57 der Catastralgemeinde Unterfoshana im Schätzwerte per 120 fl.;
- 3.) Einl. Z. 90 der Catastralgemeinde Kal im Schätzwerte per 1305 fl.

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagstzungen, und zwar die erste auf den 21. Februar 1893 und die zweite auf den 21. März 1893,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten

samt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1893.

(703) 3—1 Nr. 8838, 9004, 9196, 9365.

### Reassumierung zweiter exec. Real-Feilbietungen.

Am 21. Februar 1893 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Realfeilbietung der nachstehenden Realitäten im Reassumierungswege stattfinden, und zwar jene des

- 1.) Josef Zelko von Narein Einl. Z. 91 der Catastralgemeinde Narein;
- 2.) Stefan Klepcar von Rododendorf Einl. Z. 13 der Catastralgemeinde Rododendorf;
- 3.) Stefan Dougan von Kal Einl. Z. 57 der Catastralgemeinde Kal;

4.) Johann Kernu von Rododendorf Einl. Z. 14 der Catastralgemeinde Rododendorf.

- ad 1.) Executionsführer: Paul Kalija von Katezevobordo;
- 2.) Executionsführer: Finanz-Procuratur in Laibach;
- 3.) Executionsführer: Dr. Pfefferer (nom. der Sparcasse in Laibach);
- 4.) Executionsführer: Dr. Edward Den in Adelsberg.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1893.

(599) 3—3 St. 177.

### Razglas.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled prošnje Jakoba Trauna z Gline (po dr. Hadniku) proti zapuščini Vencelja Stedryja v Ljubljani zaradi placela kupnine v znesku 24 gold. 70 kr. c. s. c. tožencem Vencelju Karolu in Mariji Lavicky, omoženi Hassenteufel, postavil kuratorjem ad actum go-pod dr. Valentin Krisper, advokat v Ljubljani, ter se slednjemu dostavila tozba de praes. 1. oktobra 1892, st. 22486.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 17. jan. 1893.

# Kundmachung.

Ad Nr. 19.361  
de 1892.

Mit Schluss des Jahres 1892 lief das nach § 115 der Statuten der k. k. pr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz auf sechs Jahre festgestellte Mandat der im Jahre 1887 aus der Gesamtheit der Vereinstheilnehmer für die Vereins-Versammlung gewählten 48 Vereins-Abgeordneten ab.

Demzufolge hat nunmehr eine neue Wahl der Vereins-Abgeordneten für die nächste sechsjährige Mandatsdauer nach Wahlbezirken (§ 101) unter Berücksichtigung der am Schlusse wörtlich angeführten einschlägigen Bestimmungen der Statuten stattzufinden.

Die P. T. Vereinstheilnehmer der Anstalt werden demnach hiermit höflichst eingeladen, sich an der in Rede stehenden Wahl zu betheiligen.

**Die Ausübung des Stimmrechtes ist behufs Ausfertigung und Zusendung der Legitimation sammt Stimmzettel spätestens bis 4. März 1893 bei der gefertigten Anstalts-Direction schriftlich anzumelden, später einlangende Anmeldungen dürfen statutengemäss nicht mehr berücksichtigt werden.**

In diesen Anmeldungen müssen nebst der **deutlichen und genauen Adresse** der P. T. stimmberechtigten Vereins-Theilnehmer **auch Cataster-, resp. Versicherungsschein-Nummer**, unter welchen die Versicherungen in verbindlicher Kraft stehen, ferner **Bezirk und Ort**, in welchem die Versicherungs-Objecte sich befinden, angegeben werden, damit einerseits die richtige Zustellung der Wahldocumente geschehen, andererseits die jedem Stimmberechtigtenstatutengemäss zustehende Stimmenzahl fixiert werden könne.

Die Einsendung der statutenmässig vollständig auszufüllenden, eigenhändig zu fertigenden und geschlossenen Stimmzettel sammt Legitimation wolle hingegen derart gefälligst veranlasst werden, dass solche **spätestens am 18. März 1893 bei der Anstalts-Direction einlangen.**

**Später einlangende Stimmzettel müssen bei der Stimmenzählung gleichfalls unberücksichtigt bleiben.**

Indem die Direction daher höflichst ersucht, Vorstehendes wohl beachten zu wollen, bringt dieselbe nunmehr im Folgenden jene Bestimmungen der Statuten vollinhaltlich zur Veröffentlichung, welche sich auf die in Rede stehenden Wahlen beziehen.

§ 101. Das Recht zur Theilnahme an der Wahl der Vereins-Abgeordneten ist entweder:  
a) ein selbständiges Wahlrecht oder  
b) ein Collectiv-Wahlrecht.

§ 102. Ein selbständiges Wahlrecht haben jene Vereinsmitglieder, deren Objecte bei der Anstalt seit wenigstens einem Jahre auf den Betrag von mindestens 2000 fl. in einem Wahlbezirke (§ 105) versichert sind.

Die Vereinsmitglieder üben für einen Versicherungswert von 2000 fl. bis 10.000 fl. eine Stimme, für einen Versicherungswert von über 10.000 fl. bis 20.000 fl. zwei Stimmen und für einen Versicherungswert von über 20.000 fl. drei Stimmen aus.

§ 103. Jene Vereinsmitglieder, welchen ein selbständiges Wahlrecht wegen ihrer geringeren Versicherungswerte nicht zusteht, können sich zur Ausübung des Collectiv-Wahlrechtes in der Weise vereinigen, dass sie für einen Gesamt-Versicherungswert von je 10.000 fl. in einem Versicherungs-Districte eine Stimme auszuüben berechtigt sind.

§ 104. Frauen, Pflugebefohlene und juristische Personen sind bezüglich des activen Wahlrechtes den übrigen Vereinsmitgliedern gleichgestellt.

Sie üben dieses Wahlrecht durch ihre Bevollmächtigten, gesetzlichen und beziehungsweise statutarischen Repräsentanten aus.

§ 105. Die zur Wahl der Vereins-Abgeordneten berechtigten Vereinsmitglieder werden zur Ausübung des Wahlrechtes in drei Wahlbezirke getheilt.

In den ersten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungs-Objecte in Steiermark oder außer den Kronländern Kärnten und Krain gelegen sind.

Dieselben wählen 24 Vereins-Abgeordnete.  
In den zweiten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungs-Objecte in Kärnten liegen.  
Sie wählen 14 Vereins-Abgeordnete.

In den dritten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungs-Objecte in Krain liegen. Sie wählen zehn Vereins-Abgeordnete.

§ 106. Die Stimmlisten werden für jeden Wahlbezirk separat angelegt.

§ 107. Vereinsmitglieder, welche in mehreren Wahlbezirken versichert sind, üben ihr Stimmrecht für jeden Wahlbezirk nach den vorherigen Bestimmungen und Beschränkungen aus.

§ 108. Wählbar in die Vereins-Versammlung sind nur jene Vereinsmitglieder, welche ein selbständiges Wahlrecht persönlich auszuüben berechtigt sind.

§ 109. Ausgeschlossen an der Wählbarkeit sind:  
a) jene Vereinsmitglieder, welche bereits an der Verwaltung einer anderen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft theilnehmen;  
b) die Beamten der Anstalt;  
c) jene Personen, welche in Concurs verfallen oder welche der Wahl in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Tritt ein solcher Ausschließungsgrund erst während der Functionsdauer bei einem Mitgliede der Vereinsversammlung ein, so erlischt dessen Mandat von selbst.

§ 110. Die Einleitung des Wahlganges wird durch die Veröffentlichung der Wahlausschreibung in den officiellen Landeszeitungen in beiden Landessprachen durch die Direction veranlasst.

Zur Erleichterung der Wahl werden geeignete, vom Verwaltungsrathe zu bezeichnende Persönlichkeiten in Vorschlag gebracht, an welchen Vorschlag die Wähler jedoch in keiner Weise gebunden sind.

§ 111. Die Direction fertigt auf Grund der verfassten Wahllisten die Legitimationskarten, in welchen der Wahlbezirk und die Stimmenzahl angegeben sein müssen, an jene zum selbständigen Wahlrechte befähigten Vereinstheilnehmer aus, welche die Ausübung ihres Stimmrechtes zum mindesten 14 Tage vor der zur Stimmenabgabe bestimmten Frist angemeldet haben, und versendet diese Legitimationskarten nebst den Stimmzetteln durch die Postanstalt mindestens acht Tage vor Ablauf dieser Frist.

Die Wahlberechtigten haben die vollständig ausgefüllten Stimmzettel mit Benützung der ihnen von der Direction zugekommenen Blankette eigenhändig zu fertigen und innerhalb der zur Stimmenabgabe festgesetzten Frist geschlossen unmittelbar an die Direction zu leiten.

Stimmzettel, welche nicht gefertigt oder nicht geschlossen sind oder die nach der zu ihrer Abgabe bestimmten Frist eingelaufen, bleiben bei der Stimmenzählung unberücksichtigt.

§ 112. Die Vereinsmitglieder, welche sich zur Ausübung des Collectiv-Stimmrechtes vereinigt haben, müssen die Ausübung des Stimmrechtes bei der Direction in einer von den betreffenden Mitgliedern eigenhändig unterzeichneten Zuschrift anzeigen und in dieser Anzeige den gemeinschaftlichen Bevollmächtigten namhaft machen, welchem die Legitimationskarte zugesendet wird, und der sohin im Namen derselben den Stimmzettel ausfüllt.

§ 113. Die Eröffnung der Stimmzettel und das Zählen der Stimmen nimmt die Direction vor, und ist hiezu der bei dieser Anstalt bestellte landesfürstliche Commissär einzuladen.

§ 114. Für die vorzunehmenden Wahlen entscheidet die relative Stimmenmehrheit, bei Stimmgleichheit erforderlichen Falles das Los.

Nimmt einer der Gewählten die Wahl nicht an, so fällt die Wahl auf jenen, der die nächste meisten Stimmen erhielt.

Graz am 12. Februar 1893.  
(624) 3-2

**Direction**  
der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.  
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

K. stv. 19.361/1892.

# Oznanilo.

O završitvi leta 1892. potekla je na šest let omejena doba, za katero je bilo po § 115 pravil ces. kralj. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarneji škodi v Gradci leta 1887. izmej vsebine družabnikov 48 poslancev v društveni zbor voljenih.

Treba je torej voliti vnovič društvenih poslancev za sledečih šest let, in sicer po volilnih okrajih (§ 101) in vsled dotičnih na koncu tega oznanila od besede do besede objavljenih društvenih pravil.

Vabimo torej p. n. družabnike zavarovalnične s tem najuljudneje, naj se udeležijo omenjene volitve.

**Oni družabniki, ki hočejo glasovati, naj to podpisnemu vodstvu društva najkasneje do 4. sušca 1893 l. pismeno javijo, zato, da jim vodstvo izpiše in doloži volitvene izkaznice in glasovne listke, kajti pozneje došli prijavitelj se po društvenih pravilih ne sme več v poštev jemati.**

V teh prijavljenih mora biti zaznamovan **natančno naslov p. n. družabnikov, ki imajo pravico glasovati, dalje zavarovalni listov štrevilo**, v katerih listih so zavarovanja veljavno zabeležena, in slednjič **okraj in kraj**, kjer se nahajajo zavarovane reči, in sicer zato, da se jim mogó volitvene izkaznice redno doposlati in da se lahko določi, koliko glasov gre po pravilih vsakemu, ki ima pravico glasovati.

Glasovni listki po pravilih povsem izpolnjeni, sè svojo rokó podpisani in zaviti pa naj se z volitveno izkaznico vred blagovoljno dopošljejo tako, **da dojdejo vodstvu društva najpozneje 18. sušca tega leta. Pozneje došli glasovni listki bi se o štetvi glasov tudi ne jemali v poštev.**

Vodstvo prosi torej uljudno, naj se na to, kar je zgoraj povedano, pazi, ter objavlja v naslednjem ona določila društvenih pravil po vsej vsebini, ki se tičejo omenjenih volitev.

§ 101. Pravica voliti društvene poslance je, ali:  
a) samostojna ali pa  
b) vkupna.

§ 102. Samostojno volilno pravico imajo oni družabniki, katerih reči so uže najmanj eno leto za znesek 2000 gld., in sicer v enem volilnem okraji (§ 105), zavarovane.

Družabniki imajo za zavarovano vrednost od 2000 gld. do 10.000 gld. en glas, za zavarovano vrednost čez 10.000 gld. do 20.000 gld. dva glasa in za zavarovano vrednost čez 20.000 gld. tri glasove.

§ 103. Oni družabniki, ki zaradi svojih premalih zavarovanih vrednostij nimajo pravice do samostojne volitve, lahko vkupno volijo tako, da oddajo v enem volilnem okraji za vkupno zavarovalno vrednost 10.000 gld. en glas.

§ 104. Ženske, varovanci in pravne osebe imajo enako volilno pravico, kot drugi družabniki.

Oni volijo po svojih pooblaščenjih, po postavnih in oziroma po pravilih določenih namestnikih.

§ 105. Družabniki, ki imajo pravico voliti društvene poslance za kak okraj, se delé v tri volilne okraje.

V prvi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Stajerskem ali pa izven Koroške in Kranjske dežele.

Ti volijo 24 društvenih poslancev.  
V drugi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Koroškem.

Ti volijo 14 društvenih poslancev.  
V tretji volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Kranjskem.

Ti volijo 10 društvenih poslancev.  
§ 106. Glasovnice se napravijo za vsak okraj posebej.  
§ 107. Družabniki, ki so se zavarovali v mnogih volilnih okrajih, glasujejo za vsak okraj po prej navedenih določilih in omejenjih.

§ 108. V zbor voljeni morejo biti le oni družabniki, ki imajo pravico, samosobno voliti.

§ 109. Voljeni ne morejo biti:  
a) oni družabniki, ki že sodelujejo pri upravi kake druge zavarovalnice proti požaru;  
b) uradniki društva;  
c) one osebe, ki so v konkurzu, ali pa oni, ki ne morejo voliti v občinski zbor.

Če se kak tak vzrok pokaže pri poslancu še le za časa njegovega poslanstva, tedaj neha to poslanstvo samo ob sebi.

§ 110. Vodstvo priredi volitve, jo razpiše in po uradnih deželnih časopisih v obeh deželnih jezicah objavi.

Da se volitev lože vrši, sme upravno svetništvo predlagati za to sposobne osebe; volilcem pa se ni treba po tem predlogu ravnati.

§ 111. Vodstvo spiše onim družabnikom, ki imajo pravico samostojno voliti in ki so najmanj 14 dni pred volitvijo napovedali, da hočejo voliti, po sestavljenih volilskih imenih volitvene izkaznice, na katerih mora zaznamovan biti volilni okraj in štrevilo glasov, ter razpošlje najmanj 8 dni pred volitvijo te izkaznice in glasovne listke po pošti.

Volilci morajo glasovne listke, katere so od vodstva prejeli, povsem izpolniti, sè svojo rokó podpisati ter jih zavite še pred dnevom volitve naravnost vodstvu doposlati.

Glasovni listki, ki niso podpisani ali zaviti, ali pa, ki so dospeli, ko je čas, da se oddajo, uže pošel, se pri štetvi glasov ne vštejejo.

§ 112. Družabniki, ki so se združili, da vkupno glasujejo, morajo to vodstvu naznaniti v dopisu od dotičnih družabnikov sè svojo rokó podpisanim ter v istem menovati tudi vkupnega pooblaščenca, kojemu se volitvena izkaznica pošlje, da potem on v imenu svojih pooblastnikov glasovni listek izpiše.

§ 113. Glasovne listke odpira in glasove šteje vodstvo, in je k temu treba povabiti za to društvu odločenega političnega zaupnika.

§ 114. Pri volitvah odločuje uže podpolovična večina glasov; če so glasovi naspol, tedaj pa, če je treba, žreb.

Če kedo izmej izvoljenih volitve ne sprejme, velja za izvoljenega oni, ki ima za njim največ glasov.

V Gradci dne 12. svečana 1893.

**Vodstvo**  
ces. kralj. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarneji škodi v Gradci.  
(Potisk se ne plačuje.)

# Der „Finanzielle Rathgeber“

Organ für Bank- und Finanzwesen.

Erscheint am 1., 10. und 20. eines jeden Monats.

Wer sein Capital erhalten und vermehren will, wer solide Wertpapiere erwerben will, wer durch Speculationen sein Vermögen vergrößern will, bedarf eines treuen, unabhängigen Berathers, der in vollkommen objectiver Weise redigiert wird, wie der „Finanzielle Rathgeber“, der nur die Förderung der Interessen seiner Abonnenten als Ziel vor Augen hat.

Auskünfte und Rathschläge werden auch an Nicht-Abonnenten bereitwilligst franco ertheilt.

Abonnement ganzjährig fl. 2.

Probe-Exemplare gratis und franco.

Administration des „Finanziellen Rathgeber“,

Wien I., Helferstorferstrasse Nr. 11.

(717) 5-1

## Karl Till

Kalender, Taschenbücher, Notizbücher:

Taussig, Hausfrauenkalender, Fromme's Haushaltungs- und Merkbuch, Notizbuch und Haushaltungskalender. Wiener Haushaltungsbuch, Die freie Welt, Kalender für die elegante Welt, Damen-Almanach, Tagebuch für alle Tage jedes Jahres, Notizbuch für alle Stände, Fromme's Geschäfts-Notizkalender, Notizkalender für weibl. Jugend, Mentor, Studentenkalendar, Professorenkalendar, Lehrerinnen-Kalender.

Größte Auswahl von Block-Kalendern von 80 kr. an und Widmungsbüchern mit prachtvollen Bildern. (4106) 107

## Ein Liter Fruchtsyrup

40 kr. (5940) 14

Ausgezeichnetes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Keuchhusten etc.

Zu haben bei

Rudolf Kirbisch

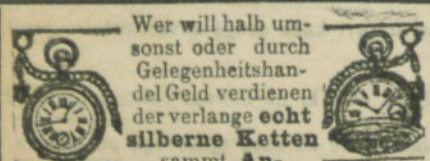
Laibach, Congressplatz.

## Jede Hausfrau

welche sparsam ist und einen guten, feinschmeckenden Kaffee trinken will und dabei doch sehr viel Geld erspart, wende sich an Altstädters Kaffee-Expedition, wo in 3-, 5- und 10-Kilopaket die feinsten Sorten Cuba-, Perl-, Mokka-Kaffeesmischungen: 3 Ko. fl. 3-90, 5 Ko. fl. 6-20, 10 Ko. fl. 12- per Postnachnahme täglich zum Versandt kommen oder bei Voreinsendung des Betrages franco zugeschickt werden.

Altstädter, Budapest,

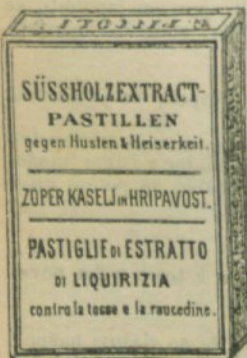
Königsgasse 72/16. (273) 10-5



Wer will halb umsonst oder durch Gelegenheitshandel Geld verdienen der verlange echt silberne Ketten sammt Anhängsel fl. 2, echt silberne Cylinder-Remontoir, garantiert genau gehend, fl. 6-50, Anker mit 2 oder 3 Silberböden fl. 10, Nickel prima Wecker fl. 2-25 und 10% Rabatt, wenn Auftrag 25 fl. übersteigt. Ueber alles weitere Preisliste gratis bei

J. Karecker

(5781) in Linz. 52-9



Gummi-Bonbons, Süssholzextract-Pastillen, Malzextract-Pastillen, Salmiak-Pastillen (gegen Husten u. Heiserkeit), Pfeffermünz-Pastillen (stärken den Magen), Santonin-Pastillen (gegen die Würmer), Soda-Pastillen (für den Magen), in Schachteln zu 10 kr., 10 Schachteln 75 kr. (5809) 12-9

Apotheke Piccoli

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

**Hôtel Elefant**  
Aschermittwoch, 15. Febr.

**Häringschmaus**  
mit **Militär-Concert**  
der Kapelle des k. u. k. Inf.-Reg. Freiherr v. Kuhn Nr. 17.

Grosse Auswahl von Delicatessen, See- u. Fluss-Fischen.  
Münchner Pschorrbräu und Pilsner aus dem bürgerlichen Brauhause.

Anfang 5 Uhr. — Entrée 10 kr.  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
J. Mayr, Restaurateur.

(689) 2-1

## Die Stelle eines Polizeidieners

kommt bei der Stadtgemeinde Gottschee zur Besetzung. Mit dieser Stelle ist verbunden ein Jahresgehalt von 300 fl. und die notwendige Diensteskleidung.

Anspruch auf diese Stelle haben Bewerber, die der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind und ein tadelloses Vorleben nachweisen. Eigenhändig geschriebene Gesuche sind bis zum 1. März l. J. dem gefertigten Amte zu überreichen.

## Stadtgemeindeamt Gottschee

am 8. Februar 1893.

(687) 2-2

Der Bürgermeister: **Loy.**

Dampfschiffahrt-



Gesellschaft

## Oesterreichischen Lloyd, Triest.

Fahrten ab Triest im Februar 1893:

**Nach Ostindien und China.** Eilfahrt nach Bombay am 3. zu Mittag über Brindisi, Port Saïd, Suez und Aden. Anschluss in Bombay, nach China und Japan. Nach Shanghai und Kobe am 21. 4 Uhr nachmittags über Port Saïd, Suez, Aden, Bombay, Colombo (Anschluss nach Madras und Calcutta), Penang, Singapore und Hongkong.

**Nach Egypten.** Eilfahrt jeden Freitag mittags nach Alexandrien über Brindisi (wöchentliche Verbindung mit Port Saïd, Syrien und am 10. und 24. mit Caramanien).

Nach Syrien und Caramanien (über Alexandrien) bis Constantinopel am 2. Februar.

**Nach der Levante.** Eilfahrt nach Constantinopel jeden Samstag um 11 Uhr vormittags über Brindisi, Corfu, Patras, Piräus (Anschluss nach Salonich, Smyrna) und Dardanellen; (wöchentlich Anschluss in Constantinopel nach Samsun, Trapezunt, Varna, Burgas und Costanza).

Nach Thessalien bis Constantinopel jeden Mittwoch um 4 Uhr nachmittags (am 1. und 15. über Albanien, am 8. und 22. über Fiume) über Corfu, Piräus, Salonich etc.

Nach Smyrna jeden Dienstag 4 Uhr nachmittags (am 14. und 28. über Fiume, am 7. und 21. über Albanien) mit Berührung der Jonischen Inseln, Candiens, Piräus' und Khios'.

**Nach Dalmatien und Albanien.** Jeden Sonntag und Donnerstag 7 Uhr früh bis Metkovich; jeden Montag 7 Uhr früh bis Prevesa; jeden Mittwoch 4 1/2 Uhr nachmittags bis Cattaro (Eillinie) (Anschluss in Pola nach Cherso, Veglia, Malinska und Arbe); endlich jeden Freitag 7 Uhr früh bis Cattaro (Warenlinie).

**Nach Venedig.** Dienstag, Donnerstag und Samstag um Mitternacht.

Ohne Haftung für die Regelmäßigkeit des Dienstes bei Contumaz-Maßregeln. Nähere Auskunft bei der Commerciellen Direction in Triest, bei der General-Agentur in Wien I., Schottengasse Nr. 5, und bei den übrigen Agenturen.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(19) 12-2

## Gesucht

wird für den Eisenbahnbau in Rudolfswert ein schreibkundiger **Kanzleidener**. Derselbe muss der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Eintritt 1. März 1893. Eigenhändig geschriebene Gesuche mit Zeugnis-Abschriften bis 20. d. M. unter «H. N. Nr. 11» poste restante Rudolfswert. (681) 2-2

## Gewissenhaftes

## Fräulein

oder Witwe in besseren Jahren findet sofort Aufnahme zur Führung des Haushaltes und zur Gesellschaft einer alten, kränklichen Dame. Adresse zu erfragen in der Administration dieser Zeitung. (701) 3-2

## Zwei Studenten

werden in ganze Verpflegung genommen. Große, lichte Wohnung, strenge Aufsicht. Auskufft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (686) 2-2

## Offertausschreibung.

Das von der Stadtgemeinde und dem Ortsschulrath **Gottschee** gewählte Bau-Comité schreibt aus den Bau eines

## Volksschulgebäudes

in der Stadt Gottschee, dessen Kosten auf 47.179 fl. 96 kr. veranschlagt sind. Die Pläne, der Kostenvoranschlag und die Baubedingnisse liegen im Stadtgemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf, und sind die Offerten längstens bis

25. Februar l. J.,

mit einer 10%igen Caution belegt, zu überreichen.

Gottschee am 7. Februar 1893.

Für das Bau-Comité:  
Der Obmann: **Loy.**

## Garten-Wohnungen.

Zwei Zimmer, Küche, und Kammer sind für den Mai-Termin an eine kinderlose Partei zu vermieten. Jahreszins fl. 120.

Eine Wohnung ebendasselbst, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Kammer, ist an eine alleinstehende Person um den Jahreszins von fl. 72 zu vermieten. (684) 2-1

Näheres: **Römerstrasse Nr. 12.**

## Jeden Husten

sowie alle katarrhalischen Erkrankungen der Luftröhre, des Kehlkopfes, der Lunge, ferner **Athembeschwerden, Engbrüstigkeit, Asthma, Verschleimung, Keuch- und Krampfhusten, Kitzeln im Halse** — beginnende **Tuberculose** werden am schnellsten und besten beseitigt durch die seit Jahren bestens bewährten Mittel: **St. Georgs-Thee** & **Paket 50 kr.** und **St. Georgs-Katarrh-Pulver** à Schachtel 50 kr. sammt genauer Gebrauchsanweisung. **Erfolgschon in einigen Tagen sichtbar.** — Weniger als zwei Pakete werden nicht versendet.

Bei Postversendung 20 kr. für Packung und Frachtbrief mehr; alle Bestellungen sind direct zu richten an die **St. Georgs-Apotheke, Wien V/2., Wimmergasse 33.** (264) 8-3